

Sachdokumentation:

Signatur: DS 2802

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/2802



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Freiheitliche Bewegung Schweiz, Postfach 1236, 3072 Ostermundigen 1

Frau Regierungsrätin Natalie Rickli
Frau Regierungsrätin Jacqueline Fehr
Frau Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner
Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh
Herr Regierungsrat Ernst Stocker
Herr Regierungsrat Mario Fehr
Herr Regierungsrat Dr. Martin Neukom

Ostermundigen, 15. September 2020

Alea iacta est! Die Würfel sind gefallen!

Geschätztes Mitglied des Regierungsrats

Alea iacta est! Die Würfel sind gefallen!

Sollten Politikerinnen und Politiker auf der Erkenntnis nachstehender Erklärungen und Begründungen, weiterhin die heute eingesetzten Massnahmen für eine nicht vorhandene Corona-Pandemie vertreten, ist dies nicht nur verantwortungslos, sondern vorsätzliche Zerstörung der Wirtschaft und des Wohlstandes der Bevölkerung in der Schweiz.

Auf Basis folgender Erkenntnisse möchten wir Sie bitten, umgehend den Rücktritt aus dem Amt des Regierungsrats bekannt zu geben, sofern Sie nicht bereit sind, die wirtschaftsschädigenden und arbeitsplatz-gefährdenden Anordnungen des Bundesrates, sowie die gesundheitsschädigenden und menschenwürdeverachtenden Weisungen, wie Maskenpflicht, „Social Distancing“, Quarantäne, etc., zu bekämpfen.

Bevor wir zur Erklärung und Begründung dieser Bitte kommen, möchte wir Ihnen in Erinnerung rufen, dass Sie von der Bevölkerung in Ihr Amt gewählt worden sind, damit Sie sich für ein friedliches und wohlhabendes Leben der Bevölkerung einsetzen. Dieses Vertrauen der Bevölkerung würden Sie mit Füßen treten, wenn Sie Ihre Verantwortung jetzt nicht wahrnehmen und das Versagen zu einem späteren Zeitpunkt auf den Bundesrat und das BAG abwälzen. Sie tragen die Verantwortung für die Bevölkerung sowie für die Wirtschaft des Kantons und es ist Ihre oberste Pflicht, nach Ihrem eigenen Ermessen Entscheidungen **für den Kanton Zürich** zu fällen und für diese Entscheidungen, seien diese im Verbund oder Eigen, die Verantwortung zu übernehmen und zu tragen.

Gemäss nachstehenden Ausführungen haben die Entscheide des Bundesrates, berechnet gemäss CDC-Report vom 28. August 2020 und gestützt auf unseren Auswertungen der **Stadt Zürich**, für unter 110 echten Covid19-Todesfälle (6% von 1726 Todesfällen), die Schweizer Wirtschaft auf das massivste geschwächt und im Endeffekt über 70 Milliarden CHF vernichtet. Viele Firmen, vor allem KMU's und Selbständigerwerbende mussten bereits ihre Türen schliessen. Wie viele Familien durch Suizid, Armut, Arbeitslosigkeit und andere Einschränkungen in Mitleidenschaft gezogen wurden und werden, mögen wir uns nicht ausmalen.

Viele namhafte Wissenschaftler, mit beeindruckender Reputation, haben von einer solchen zukünftigen Erkenntnis immer wieder gewarnt. Wieso diese nicht angehört wurden, müssen die Verantwortlichen dem Volk erklären.





Die Stadt Zürich, mit ca. 435'000 Einwohnern zeigt aufgrund unserer Analyse eindeutig, dass die Schweiz kein totbringendes Corona-Virus erlebt hat und wie weiter unten mit dem CDC-Report belegt, die Massnahmen des Bundesrates unverhältnismässig waren. Die Stadt Zürich repräsentiert über 5% der Schweizer Bevölkerung und ist statistisch relevant. Es ist wie nachstehend beschrieben offensichtlich, dass mit 19% weniger Todesfällen (siehe Anhang b), während des ersten halben Jahres 2020, verglichen mit der gleichen Periode im Vorjahr, statistisch eindeutig davon ausgegangen werden kann, dass die Schweiz kein totbringendes Virus erlebt hat. Unsere Berechnungen zur Stadt Zürich basieren auf effektiven Zahlen und nicht auf Hochrechnungen wie die des Bundesamt für Gesundheit (BAG). In der Beilage zu diesem Brief finden Sie die Auswertung, inkl. die Auflistung aller effektiv verstorbenen Menschen in der Stadt Zürich innerhalb der letzten 2 Jahre.

Zudem machen wir darauf aufmerksam, dass gemäss **CDC Report vom 29. August 2020 in den USA nur 6% der Menschen wirklich an Covid-19 verstorben sind und alle anderen an anderen Erkrankungen (siehe unten)**. Auch diese Zahlen belegen die Auswertungen, welche von uns für die Stadt Zürich erhoben wurden.

Deshalb fordern wir von einem Regierungsrat und vor allem von jedem einzelnen Mitglied den Mut zur Rettung der Wirtschaft, insbesondere der KMU's und zur Unterstützung der leidenden Bevölkerung.

Wir erwarten vom Regierungsrat in vordringlicher Weise, die nachstehenden Forderungen zu prüfen und uns diejenigen, die Sie als Gremium nicht umsetzen wollen oder können, mit Begründung bekannt zu machen. Wir werden insbesondere **4457 in ihrem Kanton domizilierten Firmen**, welche wir über dieses Schreiben in Kenntnis gesetzt haben, über ihre Entscheidungen informieren. Sollten eine oder mehrere Forderungen in Ihrer persönlichen Ansicht nicht umsetzbar sein, möchten wir Sie bitten, uns dies ebenso mitzuteilen, damit wir dies auf den Webseiten „unwählbar.ch“ vermerken können. Ohne Bescheid gehen wir davon aus, dass Sie unsere Forderungen unterstützen und die Umsetzung vorantreiben, welche wir im Detail gerne zur Kenntnis nehmen.

Es ist an der Zeit, die Wirtschaft zu beleben und auch die geschädigte Bevölkerung und die KMU's zu stützen. Wenn die USA mit Mut in die Zukunft gehen kann, können wir das auch.

Wir fordern vom Regierungsrat des **Kantons Zürich** mindestens folgende Massnahmen vordringlich zu behandeln:

1. Die sofortige Aufhebung sämtlicher Beschränkungen, welche die Wirtschaft schwächt und Arbeitsplätze vernichtet, generell die Maskenpflicht, aber **insbesondere die Maskenpflicht in Einkaufsläden, Clubs und Veranstaltungen**, das Verhindern von Kultur und Veranstaltungen generell durch Beschränkungen, "Social Distancing" und andere Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.
Was Amerika kann, können wir auch und noch besser!
2. Eine Steueramnestie per Ende 2020 für alle Selbständigerwerbenden und Kulturschaffenden,
3. ein Steuererlass für das Jahr 2020 für alle anderen Firmen, welche ausschliesslich in der Schweiz tätig sind und per Ende 2019 weniger als 251 Mitarbeiter meldeten.
4. Einen Steuererlass für das Jahr 2020, dies für alle Arbeitnehmer*innen mit einem Lohn bis 8000 CHF pro Monat mit der Option auf eine Verlängerung.
5. Eine zusätzliche Unterstützung zum Arbeitslosengeld, in der Höhe von CHF 500 pro Monat, für alle Arbeitslosen, welche die Arbeit zwischen dem 16. März 2020 und 15. März 2021 verloren haben oder verlieren. Dies während der Dauer eines Jahres ab Arbeitslosigkeit.
6. Ein nur im Kanton gültigen Einkaufsgutschein im Wert von 500 CHF pro erwachsene Person und 200 CHF pro Kind.

7. Analog der Stadt Zürich die Aufarbeitung der echten Todeszahlen im **Kanton Zürich**, ab Januar 2015 bis Ende Juni 2020 und die Veröffentlichung dieser. (Da ein Tod innerhalb kurzer Zeit gemeldet werden muss, sollten diese Daten einfach zu eruieren sein.)

Begründung:

1. **Ein Virus von aussergewöhnlicher Gefahr hat für die Bevölkerung in der Schweiz, gemäss der für die Schweiz statistisch relevanter Auswertung der Stadt Zürich, nie existiert.**

Wie wir Ihnen in der Grafik und im Video (siehe Anhang b und Video - <https://fbschweiz.ch/index.php/de/die-wuerfel-sind-gefallen-de>), aufzeigen, hat die Stadt Zürich keine Übersterblichkeit erlebt. Sie können aus der Statistik entnehmen, dass wir nur die **echten** Todeszahlen (siehe Anhang a) inkl. Todestag auflisten. Deshalb ist eine Verzerrung ausgeschlossen.

Die Stadt Zürich hat während den ersten sechs Monaten, mit „nur“ 1456 Toten, die weitaus geringere Sterberate im Jahr 2020 hinnehmen müssen als in der Vergleichsperiode 2019, in welchem 1727 Menschen verstorbenen sind.

Dies sind mit 19% weniger Todesfälle als in der Vergleichsperiode.

Auch die Zahlen der Anzahl der Verstorbenen, im Alterssegment 80 Jahre und mehr, stellen keine erkennbaren Übersterblichkeiten dar (siehe Anhang c). Zudem zeigt der heute veröffentlichte Beitrag, dass die Menschen im Durchschnitt trotz Corona älter wurden.

Dazu kommt, dass gemäss Bundesamt für Statistik (Anhang e), Dok. cc-d-01.04.02.01.32.xlsx) die Stadt Zürich im Jahre 2015 eine höhere Todesrate für die gleiche Zeitspanne ausweist, als für das Jahr 2019.

2. **Die Korrektur der CDC vom 28. August 2020, dass nur gerade mal 6% der verstorbenen Menschen wirklich an Covid19 verstorben sind und 94% der Menschen an anderen Erkrankungen widerspiegelt die Tatsache und stützt unsere Erhebung in der Stadt Zürich.**

<https://www.yahoo.com/lifestyle/94-covid-deaths-had-conditions-110155254.html>

<https://nbc25news.com/news/local/cdc-94-of-covid-19-deaths-had-underlying-medical-conditions>

<https://local12.com/news/nation-world/cdc-94-of-covid-19-deaths-had-underlying-medical-conditions-coronavirus-centers-for-disease-control>

<https://abcnews4.com/news/nation-world/cdc-94-of-covid-19-deaths-had-underlying-medical-conditions>

<https://fox8.com/news/coronavirus/new-cdc-report-shows-94-of-covid-19-deaths-in-us-had-underlying-medical-conditions/>

<https://www.wfla.com/community/health/coronavirus/new-cdc-report-shows-94-of-covid-19-deaths-in-us-had-underlying-medical-conditions/>

<https://www.rochesterfirst.com/coronavirus/cdc-says-94-percent-of-covid-19-deaths-in-us-had-underlying-medical-conditions/>

<https://fox40.com/news/national-and-world-news/new-cdc-report-shows-94-of-covid-19-deaths-in-us-had-underlying-medical-conditions/>

<https://www.kfyrtv.com/2020/08/31/new-cdc-data-shows-94-of-people-who-died-with-covid-19-had-underlying-health-conditions/>

3. **Die Zahlen in der Stadt Zürich vom Mai 2020 zeigen eine hinterfragungswürdige Anomalie auf, welche mit dem neuesten CDC-Status eine erschreckende Erkenntnis hervorbringen könnte.**

Die Zahlen im Mai 2020 zeigen insbesondere eine hinterfragungswürdige Anomalie auf (siehe

Anhang e), da im Mai unterdurchschnittlich wenig Menschen gestorben sind. Dieses Ereignis startet exakt am gleichen Tag, als der Bundesrat den Lockdown für die Medizin lockerte.

Die Umfrage auf der Webseite der Freiheitlichen Bewegung Schweiz, www.fbschweiz.ch, zeigt bei über 80% der Teilnehmer auf, dass die Menschen heute denken, dass der Bundesrat mit seinen Massnahmen die Übersterblichkeit im April 2020 verursacht hat und nicht ein Virus.

4. Die Basis PCR-Test ist schon seit Beginn der Corona-Fehlentscheide als unbrauchbare Grundlage zur Bestimmung von Covid19-Erkrankung bekannt.

Die eingesetzten PCR-Tests sind bis heute nicht validiert und dienen keiner verlässlichen Aussage über die spezifischen Erkrankung COVID-19. Es wurde von verschiedenen Fachpersonen mehrmals darauf hingewiesen, dass die für COVID-19 verwendeten Tests unsicher sind, sowie falsche Resultate liefern.

¹ <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/32219885> - 26.3.2020 - National Library of Medicine, Stability Issues of RT-PCR Testing of SARS-CoV-2 for Hospitalized Patients Clinically Diagnosed With COVID-19;

² <https://www.wodarg.com/2020/03/31/suche-mit-pcr-nach-sars-cov2/> - 29.3.2020 - Dr. Wolfgang Wodarg, Suche mit PCR nach SARS-Cov-2;

³ <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/31992387> - 25.1.2020 - National Library of Medicine, Detection of 2019 Novel Coronavirus (2019-nCoV) by Real-Time RT-PCR;

Zur Begründung erhalten Sie in der Beilage:

- a) Anhang a) Todesfälle Stadt Zuerich-V200829-2-1.pdf - Liste aller verstorbenen Personen vom 1. Mai 2018 bis 30. Juni 2018
- b) Anhang b) Die Mysterien von Zürich Periodenvergleich.pdf - Vergleich Verstorbene der Stadt Zürich 2019 und 2020 (Woche 1 bis 26)
(siehe auch Video <https://www.youtube.com/watch?v=DbnY0a1BBg8>)
- c) Anhang c) Altersstruktur Stadt Zürich.pdf - Auswertung der Verstorbenen, aufgeteilt nach Altersstruktur, 0-19 Jahre, 20-39 Jahre, 40-64 Jahre, 65-79 Jahre, 80 Jahr +
- d) Anhang d) aktuell-gemeldet Stadt Zürich.pdf - Verschiebung zwischen effektiv Verstorbenen und Meldung der Verstorbenen in der Stadt Zürich
- e) Anhang e) cc-d-01.04.02.01 (RK v1).xlsx – Vergleich Statistik Todeszahlen 2015 bis 2019 BfS

Beste Grüsse

FBS Freiheitliche Bewegung Schweiz



Richard Koller (Präsident)
richard.koller@fbschweiz.ch
+41 79 676 08 98



Christian Oesch (Vizepräsident)
christian.oehler@fbschweiz.ch
+41 79 329 24 48